



und



PROTECT  
THE  
PLANET

in Kooperation mit:



**GREEN CITY**  
Der Verein.



**BUND**  
Naturschutz  
in Bayern e.V.  
Kreisgruppe München

**oekom e.V.**



Münchner  
Initiative  
Nachhaltigkeit



**München  
Zero**

Einladung zum Event in Vorbereitung des Münchner Klimaherbst 2023



**Sylvia Hladky**

**Hermann Hofstetter**

**Stephan Mohr**

**Daniela Schmid**

**Anna Volk**

**Dr. Kai Zosseder**

zivilgesellschaftliche Mitglieder im „Münchner Klimarat“

**(Mehr) „Klimagerechtigkeit“  
...in und durch München?  
– wir machen mit!**

Donnerstag, **28.09.2023, 19:00 Uhr,**

**Münchner Zukunftssalon **neue Adresse** und parallel Zoom-Online und YouTube**

Die Klimakrise kulminiert zu einem **Brennpunkt fehlender globaler, intergenerationeller, sozialer und ökologischer Gerechtigkeit. Menschen im Globalen Süden**, die am wenigsten zu ihr beigetragen haben, leiden am stärksten unter ihr, bis Mitte des Jahrhunderts werden 200 Mio. Klimaflüchtlinge erwartet. Die **Freiheitsrechte jüngerer Generationen** werden wegen zukünftig einschneidender Klima-Maßnahmen zu Unrecht eingeschränkt (Bundesverfassungsgericht, 04\_2021). Und auch von den ungleichen **sozialen Folgen mangelnden Klimaschutzes** und mangelnder Klimaanpassung (Gesundheit, Klima-Folgekosten...) wird hierzulande noch viel zu wenig geredet. Und die **ökologischen Folgen** hier und überall auf dem Globus – von „Unwetterereignissen“ bis zu **massiven Veränderungen in Flora und Fauna** (mit Auswirkungen auf die Lebensbedingungen von Millionen von Menschen) – tragen ebenfalls zum **Auseinandergehen der „Klimagerechtigkeits-Schere“** bei. Und daran tragen wir alle, **trägt auch München schuldhaft bei.**

Der Klimarat ist seit zwei Jahren „im Amt“, schon früh hat er eine erste **Stellungnahme zum sog. „Grundsatzbeschluss II“ des Stadtrats zur Klimastrategie Münchens** mit seinen über 250 Einzelmaßnahmen erarbeitet. Basis waren u.a. die von den **Klimaneutralitäts-Gutachtern** erarbeiteten Maßnahmenvorschläge. Dabei ist deutlich geworden, dass das **Ziel „München klimaneutral bis 2035“** mit den bisherigen Maßnahmen und Umsetzungsschritte **nicht erreichbar** ist, die Gutachter sprechen eher von **204X**.

Auch dank der Stellungnahmen und Diskussionen mit dem Klimarat hat sich einiges bewegt; aber ein **klarer politischer Fahrplan für München** ist noch immer nicht erkennbar: Z.B. **fehlt nach wie vor eine gesamtstädtische „CO<sub>2</sub>-Bilanz der Verantwortung“** (statt des Fokus´ nur auf die energetischen CO<sub>2</sub>-Emissionen, die innerhalb Münchens entstehen), eine (Nutzen-Kosten-) **Priorisierung von Treibhausgas-Emissionen** und deren **Reduktion**, ein klares **CO<sub>2</sub>-Management mit Projekt- und Zeitplänen**, eine umfassende **Neuorganisation der Stadtverwaltung** weg vom „Weiter-wie-bisher“, die grundsätzliche

Neuaufstellung in der **städtebaulichen Stadtpassung** oder beim **Bauen**, konsequente Umsetzung von Maßnahmen für **Ernährung, Konsum, Mobilität...**

**Und das hat Folgen:** Nicht nur dass die Münchner Politik ihr Ziel verfehlt, bis 2035 Klimaneutralität herzustellen; sondern **München wird damit seinen Anteil am global noch zur Verfügung stehenden CO<sub>2</sub>-Budgets von max. noch 60 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> – bis zum Erreichen des weltweiten +1,5°C-Ziels – deutlich überschreiten.** Und damit nicht nur nicht zur Abschwächung der Klimakrise beitragen – sondern gar zur weiteren **Verschärfung der Klima-Ungerechtigkeit.**

Was tun? Der „Klimarat“ **soll in allen wesentlichen klimarelevanten Vorgängen den Münchner Stadtrat vor dessen Entscheidungen beraten und Empfehlungen abgeben.** Besetzt ist er mit je drei Vertreter:innen (und ihren Stellvertreter:innen) aus **Wirtschaft, Hochschulen und Zivilgesellschaft**, fünf aus **Politik** und zwei aus der **Stadtverwaltung**, sowie ständige Gäste aus dem Kreis der **Gutachter**. Jetzt sollte auch das Thema **„Klimagerechtigkeit: Wie können wir in München dazu beitragen?“ auf die Tagesordnung im Stadtrat kommen** – mit klaren Beschlüssen und überfälligen (Umsetzungs-) Entscheidungen!

Am Veranstaltungsabend werden **„unsere“ Klimarät:innen in Kurzpräsentationen** über ihre Arbeitsschwerpunkte und ihre **Vorschläge für eine höhere Klimagerechtigkeit – global und in München** – berichten. Danach können **Sie ihre Anregungen** an die Klimaräte:innen für die weiteren Beratungen formulieren; und dazu gibt es sicher viel zu diskutieren...  
meint Dr. Helmut Paschla, U&A

**Wer?** **Sylvia Hladky**, Münchner Initiative Nachhaltigkeit (MIN)  
**Hermann Hofstetter**, Erzbischöfliches Dekanat, Umweltbeauftragter  
**Stephan Mohr**, Netzwerk Saubere Energie München (NSEM)  
**Daniela Schmid**, Münchner Ernährungsrat (MER)  
**Anna Volk**, Fridays For Future München (FFF)  
**Dr. Kai Zosseder**, Scientists For Future (S4F)

**Wann?** Donnerstag, **28.09.2023**, 19:00–21:00 Uhr

**Wo?** **Münchner Zukunftssalon, neue Adresse:** Goethestr. 28 (Nähe Ecke Landwehrstr.), Hof, EG (S-/U-Bahn „Hauptbahnhof“, Ausgang „Goethestr.“; dann Ecke Landwehrstr.) und **Zoom-online** sowie **YouTube-Streaming**

**Anmeldung?** **unbedingt erforderlich:** [www.protect-the-planet.de/event/](http://www.protect-the-planet.de/event/)

#### Zum Weiterlesen:

„Klima-Gutachten“ (mit Gutachten zum download): <https://www.oeko.de/presse/archiv-presse-meldungen/presse-detailseite/2021/wie-muenchen-bis-2035-klimaneutral-wird>, Stadtratsgrundsatzbeschluss II (mit Stellungnahme des Klimarats, Anlage 16, ab S. 118): <https://risi.muenchen.de/risi/dokument/v/6996782>  
Wikipedia: „Klimagerechtigkeit“: [/de.wikipedia.org/wiki/Klimagerechtigkeit](https://de.wikipedia.org/wiki/Klimagerechtigkeit)  
Greenpeace: „Klimagerechtigkeit“: [www.greenpeace.de/klimaschutz/klimakrise/klimagerechtigkeit](http://www.greenpeace.de/klimaschutz/klimakrise/klimagerechtigkeit)

#### Medienpartner:

[Radio LORA 92.4](http://Radio LORA 92.4)  
[forum nachhaltig wirtschaften](http://forum.nachhaltig.wirtschaften)



#### Diese Veranstaltung wird dankenswerterweise gefördert durch:



#### Wir unterstützen:



„Mehr Klimagerechtigkeit“ ist eine Forderung der zivilgesellschaftlichen Vertreter:innen im Münchner Klimarat. Denn darüber wird zu wenig diskutiert und kaum gehandelt im Münchner Stadtrat, den der Klimarat ja einschlägig beraten soll. Dass „München klimaneutral bis 2035“ nicht erreichbar ist, das hat Konsequenzen hinsichtlich globaler, sozialer, intergenerationeller und ökologischer Ungerechtigkeiten. Wenn wir in wenigen Jahren das uns in München noch „zustehende“ CO<sub>2</sub>-Restbudget von 60 Mio. Tonnen überschreiten, dann sind wir mitverantwortlich, dass das +1,5°C-Ziel Erderhitzung gerissen wird. Was tun? Der Klimarat muss „Klimagerechtigkeit“ auf die Tagesordnung im Münchner Stadtrat setzen lassen – mit guten Vorschlägen, auch von uns, der Zivilgesellschaft.